

**Bundesland**

Steiermark

**Kurztitel**

Steiermärkisches land- und forstwirtschaftliches Schulgesetz

**Kundmachungorgan**

LGBl. Nr. 12/1977

**Typ**

LG

**§/Artikel/Anlage**

§ 61

**Inkrafttretensdatum**

01.04.1977

**Außerkrafttretensdatum**

31.08.2020

**Index**

5025 Land- und forstwirtschaftliche Schulen

**Text****§ 61****Mitwirkung der Schule an der Erziehung**

(1) Im Rahmen der Mitwirkung der Schule an der Erziehung hat der Lehrer in seiner Unterrichts- und Erziehungsarbeit die der Erziehungssituation angemessenen persönlichkeits- und gemeinschaftsbildenden Erziehungsmittel anzuwenden, die insbesondere Anerkennung, Aufforderung oder Zurechtweisung sein können. Diese Maßnahmen können auch vom Klassenvorstand und vom Schulleiter, in besonderen Fällen auch von der Schulbehörde ausgesprochen werden.

(2) Wenn es aus erzieherischen Gründen oder zur Aufrechterhaltung der Ordnung notwendig erscheint, kann der Schulleiter einen Schüler in eine Parallelklasse, bei lehrgangsmäßigen Berufsschulen auch in einen Parallelehrgang versetzen. Wenn mit einer solchen Maßnahme nicht das Auslangen gefunden werden kann, kann die Schulkonferenz die Stellung eines Antrages auf Ausschluß des Schülers (§ 63 Abs. 2) androhen.

(3) Körperliche Züchtigung, beleidigende Äußerungen und Kollektivstrafen sind verboten.

(4) Im Rahmen der Mitwirkung an der Erziehung kann das Verhalten des Schülers außerhalb der Schule berücksichtigt werden; hiebei dürfen nur Maßnahmen gemäß Abs. 1 und 2 gesetzt werden. Eine Bestrafung für ein Verhalten, das Anlaß zu Maßnahmen der Erziehungsberechtigten, der Jugendwohlfahrtsbehörden, sonstiger Verwaltungsbehörden oder der Gerichte ist, ist unzulässig.

**Im RIS seit**

06.02.2014

**Zuletzt aktualisiert am**

27.11.2020

**Gesetzesnummer**

20000297

**Dokumentnummer**

LST40004581